

Stadtarchiv.

Tel.Nr.31646

Nr. 1899

An das

Referat 12

Straßenbenennungen.

Ich bin grundsätzlich gegen jede Umbenennung alter Straßenzüge wenn nicht ganz zwingende Gründe vorliegen. Ganz abgesehen von den Verwaltungsarbeiten, die daraus entstehen, verweise ich auf die Fehler, die später bei geschichtlichen Forschungen stattfinden können. Zur Ehrung besonderer Männer, bzw. Opfer sollen womöglich neue Straßenzüge und neue Plätze gewählt werden. Das entspricht auch der historischen Entwicklung des Stadtbildes. Es ist ganz unverständlich, wenn zum Beispiel der Marktplatz einer alten Stadt in anachronistischer^{Weise}/Adolf-Hitler-Pl. genannt wurde, oder beispielsweise der Promenadeplatz in München Ritter-v.Epp-Pl. Man wird geschichtliche Persönlichkeiten immer in den Stadtteilen suchen, die zu ihrer Zeit entstanden sind oder kurz nachher. Weicht man von diesem historischen Gesichtspunkt ab, so sind historische Verwirrungen die Folge.

München 27. II 46

H. Schaffer